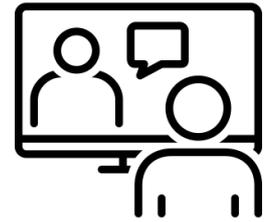


Einwilligung zur Nutzung der Videokonferenzplattform Jitsi

Ricarda-Huch-Gymnasium, Hagen



Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

wir möchten Sie hiermit darüber informieren, dass unsere Schule zur Erteilung von digitalem Distanzunterricht im Rahmen von Quarantänen, Schulschließungen, rollierendem Unterricht oder der Nichtteilnahme am Präsenzunterricht wegen Vorerkrankung die Videokonferenzplattform **Jitsi** nutzen möchte. Jitsi ist sicher und eine Anmeldung mit Benutzerkonto ist nicht erforderlich. Alle Daten werden nach Ende der Videokonferenz automatisch gelöscht.



Mit dem unten folgenden Infoblatt informieren wir Sie über die zur Nutzung von Jitsi erforderliche Datenverarbeitung. Damit Ihr Kind an Videokonferenzen teilnehmen kann, brauchen wir Ihre Zustimmung

Diese möchten wir hiermit von Ihnen einholen.

Außerdem sehen wir es als sinnvoll an, die Nutzung von Jitsi mit einigen allgemeinverbindlichen Regeln zu belegen. Deren Kenntnisnahme bitten wir Sie und ihr Kind durch die jeweilige Unterschrift zu bestätigen

Stefan Völker, Schulleiter



[Name, Vorname, Klasse der Schülerin / des Schülers]

Einwilligung in die Teilnahme an Jitsi Videokonferenzen

Ich/ wir willigen hiermit in die zur Nutzung der Videokonferenzplattform Jitsi erforderliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten meines/ unseres Kindes ein::

Bitte ankreuzen! ✗

- | | | |
|---|------------------------|--------------------------|
|  | Teilnahme mit Video: | <input type="checkbox"/> |
|  | Teilnahme nur mit Ton: | <input type="checkbox"/> |
|  | Gar keine Teilnahme: | <input type="checkbox"/> |

[Ort, Datum]

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten]

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile. Die Teilnahme an Videokonferenzen ist für Ihr Kind freiwillig. Im Falle einer Nichteinwilligung werden wir mit Ihrem Kind im Falle von Quarantäne oder Schulschließung auf alternativem Wege in Kontakt treten.

Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Im Falle eines Widerrufs oder teilweisen Widerrufs wird Ihr Kind nicht oder nur auf die von Ihnen bestimmte Art und Weise an Videokonferenzen teilnehmen. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer der Schulzugehörigkeit.

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung**, **Löschung** oder **Einschränkung**, ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung und ein Recht auf **Datenübertragbarkeit**. Zudem steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen zu.

Nutzungsregeln für den Einsatz der Videokonferenzplattform Jitsi

Ricarda-Huch-Gymnasium, Hagen

Nutzungsordnung – Jitsi

Bei der Nutzung einer Videokonferenzplattform stehen Sicherheit und Schutz der Teilnehmer an erster Stelle. Deswegen gibt es Regeln, die bei der Teilnahme an einer Videokonferenz gelten.

- Mitschnitte der Videokonferenz oder Aufnahmen von Einzelbildern sind nicht erlaubt.
- Während einer Videokonferenz halten sich im Raum nur Mitglieder der Klasse oder Lerngruppe auf, keine Familienmitglieder, Freunde oder andere Personen. Es gelten die gleichen Regeln wie im normalen Präsenzunterricht - Gäste nur nach Voranmeldung und mit Erlaubnis der Lehrkraft.
- Während einer Videokonferenz gelten die Regeln guten Benehmens, von Höflichkeit und angemessener Sprache.
- Der Link zu einer Videokonferenz ist geheim und darf nicht an andere Personen weitergegeben werden.
- Während einer Videokonferenz ist Kleidung wie im normalen Präsenzunterricht zu tragen.
- Bei der Freigabe von Bildschirm teilen dürfen keine Inhalte gezeigt werden, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.

Verstöße gegen die Nutzungsordnung haben Folgen, die bis zu polizeilichen Anzeigen reichen können.

Name, Vorname, Klasse des Schülers/ der Schülerin

Ich/ wir haben die Nutzungsordnung zur Kenntnis genommen.

[Ort, Datum]

[Unterschrift Schüler/in]

[Ort, Datum]

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten]

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 DS-GVO zur Nutzung der Videokonferenzplattform Jitsi



Ricarda-Huch-Gymnasium, Hagen

Auf dieser Seite informieren wir Sie über die zur Nutzung der Jitsi Videokonferenzplattform erforderliche **Verarbeitung von personenbezogenen Daten**.



Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung der Daten?

Verantwortlich ist die Schule



An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?

Fragen zum Datenschutz können Sie an den behördlich bestellten schulischen Datenschutzbeauftragten stellen:



Zu welchen Zwecken sollen die Daten verarbeitet werden?

Die Verarbeitung ist erforderlich zur Nutzung der **Jitsi Videokonferenzplattform** zur Erteilung von digitalem Distanzunterricht und zum Einüben der Nutzung im Präsenzunterricht.



Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage einer **Einwilligung**.



Welche Daten werden bei der Nutzung von Jitsi verarbeitet?

Die Nutzung von Jitsi erfolgt ohne ein Benutzerkonto. Bei der Teilnahme an einer Videokonferenz werden Bild- und Tondaten verarbeitet, ein frei gewählter Benutzername, Einträge im Chat, Handzeichen, Inhalte des eigenen Bildschirms, wenn dieser freigegeben wird (sofern im Videokonferenzraum zugelassen) und vom Server erhobene Daten (Logfiles) zu Betriebssystem, IP Adresse, Browsertyp und Browserversion, Sprache, Datum und Uhrzeit der Nutzung.



Wer hat Zugriff auf die Daten?

Zugriff auf die Daten der Videokonferenz (Bild- und Tondaten, Chateinträge, Handzeichen, freigegebene Bildschirmhalte) haben alle Teilnehmer der Videokonferenz. Der Zugriff auf die vom Server erhobenen Logdaten durch den Anbieter ist nur auf Weisung und zu Zwecken der Schule zulässig.



An wen werden die Daten übermittelt?

Da wir keinen eigenen Jitsi-Server betreiben können, nutzen wir die Jitsi Videokonferenzplattform über Einrichtungen, die ausschließlich öffentliche Interessen vertreten und Schulen Serverkapazitäten verfügbar machen, welche den Regeln der Datenschutzgrundverordnung entsprechen. Dies können z. B. deutsche Universitäten sein.



Wie lange werden die Daten gespeichert?

Alle bei einer Videokonferenz anfallenden existieren nur während der Videokonferenz. Bild- und Tondaten werden unmittelbar gelöscht, sobald sie zwischen den Teilnehmern übermittelt wurden. Die restlichen Daten werden automatisch nach Ende der Videokonferenz gelöscht. Es erfolgt keine Aufzeichnung durch die Schule, außer es wurde eine vorherige schriftliche Einwilligung aller Teilnehmer eingeholt.



Welche Rechte habe ich gegenüber der Schule?

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung**, **Löschung** oder **Einschränkung**, ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung und ein Recht auf **Datenübertragbarkeit**. Zudem steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen zu.